

Hamburg, 29.04.2019

Betrifft:

Wedeler Landstraße (B431),
von der Flerrentwiete stadtauswärts

Sehr geehrte Damen und Herren des Verkehrsausschusses,

die Wedeler Landstraße (B431) ist auf dem vorbezeichneten Abschnitt Hamburgs Nadelöhr und dient maßgeblich dem Durchgangsverkehr nach/aus Schleswig-Holstein!

In den letzten Jahrzehnten hat auf dieser Ausfallstraße das Verkehrsaufkommen deutlich zugenommen. Vorrangig Pendler und LKWs nutzen die für eine solche Belastung nicht ausgerichtete Fahrbahn.

Aber nicht nur das Aufkommen des Verkehrs ist eine Belastung für die Anlieger, auch die daraus resultierenden Fahrmanöver sind immer wieder beklagenswert. So wird weder von den Pendlern noch von den LKWs die vorgeschriebene Geschwindigkeit selten eingehalten und es kommt immer wieder zu sehr riskanten Fahrmanövern bis hin zu riskanten Überholvorgängen oder gar zum Überfahren der Lichtzeichensignale bei Rot (Höhe Flerrentwiete).

Kann man hier nicht durch eine permanente Blitzanlage in beiden Fahrtrichtungen den Abschnitt deutlich beruhigen?

Zu Stoßzeiten wie der morgendlichen bzw. abendlichen Rushhour, bei Anlieferungen, Müllabfuhr etc. sowie Abbiegemanövern kommt es dabei zu zusätzlichen Lärm- und entsprechenden Abgasbelastungen. Dieses müssen wir Anlieger zusätzlich ertragen!

Wurden auf diesem Abschnitt der B431 schon einmal valide Messungen in Bezug auf Lärm- und Luft-

belastungen durchgeführt? Beziehungsweise eine Verkehrszählung ausgewertet?

Wenn ja, bitten wir um die entsprechenden Werte/ Zahlen bzw. Informationen. Wenn nein, wird es sicherlich Zeit, hier einmal entsprechende Erhebungen anzustellen!?

Im Februar wurde bei einer Bürgerversammlung ("Klartext Rissen") vermittelt, dass man diesen Belastungen auf der B431 durch erhöhte Aktivitäten des Öffentlichen Verkehrs sowie Maßnahmen für Radfahrer entgegenwirken will. Diese Maßnahmen werden jedoch auf diesem Abschnitt der Wedeler Landstraße kaum zum Tragen kommen.

Zum einen, weil es sich wie vorgetragen bei dem Verkehrsaufkommen in erster Linie um Durchgangsverkehr aus und nach Schleswig-Holstein handelt. Hinzu kommt, dass sich nach Fertigstellung des Business Parks Wedel die Verkehrssituation sicherlich weiter verschärfen wird!

Zum anderen wird die Situation der Radfahrer auf diesem Abschnitt der B 431 als schwächste Verkehrsteilnehmer gar nicht berücksichtigt! Schulkinder oder Senioren sind alternativlos darauf angewiesen, auf einem nicht dafür ausgerichteten Gehweg voranzukommen. Dieses ist weder für die Radfahrer noch für die Fußgänger zumutbar!

Gibt es Möglichkeiten, die Situation der Radfahrer auf diesem Abschnitt der B431 zu verbessern?

Seit Jahrzehnten wird den Anwohnern suggeriert, dass man sich in diesem Bereich um eine Verbesserung der Umstände bemüht. Allerdings wurden die geplanten Lösungen immer wieder verschoben und sind jetzt offensichtlich ganz und gar im Aktenschrank verschwunden. Über kurz oder lang muss sich die Hamburger Politik jedoch der Situation stellen und sich etwas einfallen lassen, da mit dem anstehenden Business Park in Wedel bereits absehbar ist, dass sich die Verkehrssituation hier weiter verschlechtern wird!

Uns geht es um eine sinnvolle und sichere Verkehrssituation auf diesem Abschnitt der Wedeler Landstraße, die den Bedürfnissen der Radfahrer und Anwohner sowie dem Transitverkehr Rechnung trägt.

Es muss darum gehen, eine sinnvolle Lösung für alle aus dem Rissener Raum zu finden, nicht nur für einige wenige! Viel Zeit bleibt dafür nicht mehr – hier muss kurzfristig gehandelt werden!

Durch weiteres Ignorieren der Situation wird es sonst schon bald womöglich zu einer Eskalation kommen. Für uns Anlieger, für unseren Stadtteil und auch für die Stadt (die Wedeler Landstraße ist das Ein-/Ausgangstor im Westen der Stadt) müssen Perspektiven gefunden werden, den Verkehr sinnvoll unter Kontrolle zu bekommen.

Die Unterzeichnenden bitten den Verkehrsausschuss sich dieser Angelegenheit ernsthaft anzunehmen.

Mit besten Grüßen,

Bettina Michael, Karl Bartos, Wedeler Landstr. 117, 22559
Hamburg

Andrea Metelmann, Thomas Metelmann, Wedeler Landstr. 115,
22559 Hamburg